



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger. Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2004

Donnerstag, den 14. Juli 2004

Nummer 7



Ein Beispiel für eine gelungene Sanierung
eines alten Fachwerkhauses durch die
Familie Andreas Breitbeck,
Lungwitzer Str. 12

Amtliche Bekanntmachungen

Gefasste Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 22. Juni 2004

Bauantrag zur Nutzungsänderung eines landwirtschaftlich-gewerblich genutzten Gebäudes in eine selbst genutzte Wohnung und Errichtung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes - Thurmer Straße 36, Flurstück Nr. 562/19 in St. Egidien.

Bauherr: Gislinde Planitzer
Quergasse 3
08371 Glauchau

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss, dem Bauantrag, Thurmer Str. 36, Flurstück 562/19 in St. Egidien zur Nutzungsänderung eines landwirtschaftlich-gewerblich genutzten Gebäudes in eine selbstgenutzte Wohnung und zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes nicht zuzustimmen.

2 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

3 Stimmenthaltungen

Abschlussveranstaltung des Gemeinderates der Gemeinde St. Egidien am 10. Juni 2004

Zur letzten Gemeinderatssitzung der Legislaturperiode 1999 bis 2004 hatte der Bürgermeister einen etwas anderen Rahmen gewählt. 13 der 16 gewählten Gemeinderäte waren der Einladung gefolgt und in einer aufgelockerten Runde bedankte sich der Bürgermeister zunächst bei allen Anwesenden für ihr politisches Engagement der zurückliegenden 5 Jahre.

Sein Dank galt neben der ehrenamtlichen Arbeit der Gemeinderäte sowohl in den Ausschüssen der Gemeinde und des Zweckverbandes als auch im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ auch der Verwaltung, die bis 2001 in St. Egidien ansässig war und per Gesetz ab 2002 nach Lichtenstein umziehen musste.

In unzähligen Stunden wurden in sachlichen Diskussionsrunden viele Beschlüsse zum Wohle des Ortes gefasst. So ist in den vergangenen Jahren viel, doch nicht alles erreicht worden, was man sich auf die Fahnen geschrieben hatte. Hier einen kurzen Überblick, der aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

- Baumaßnahme der DB AG (Dresden-Werdau, St. Egidien-Stollberg)
- Aufnahme der Gemeinde St. Egidien in das Städtebauprogramm
 - zzt. Rekonstruktion der Kita „Kinderland“
- Aufnahme von Kuhschnappel und Lobsdorf in das Dorfentwicklungsprogramm
- Autobahnbau A 4 im Bereich HOT/Kuhschnappel
- Ausbau der GG „Am Auersberg/Achat“ - zzt. ca. 2250 Arbeitsplätze
- Erhalt des Lobsdorfer Bades nach Einbau einer Umwälzanlage

- Übergabe des 3. BA der Gemeindeverbindungsstraße
- Sanierung der Grund- und Mittelschule (Bau von Fluchttreppen, Fachkabinetten und dgl.)
- Bereitstellung von Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen
- Erhalt und weitere Sanierung der Turnhallen in St. Egidien und Lobsdorf sowie der Sportplätze in allen 3 Ortschaften
- Sanierungsmaßnahmen durch Einsatz von Arbeitskräften der IWS
 - Abriss und Umgestaltung der Lichtensteiner Str. 2/4
 - im Museum und dessen Umfeld
 - an der Friedhofsmauer in Lobsdorf und St. Egidien
 - im Bereich der Thurmer und Glauchauer Straße
 - in den Ortschaften Lobsdorf und Kuhschnappel
- Erhalt und weiterer Ausbau der Jugendclubs in allen 3 Ortschaften
- Bau des „Lungwitztalsammlers“ durch die WAD
- Übergabe aller kommunalen Objekte zur Verwaltung an die Wohnungswirtschaft
- Unterhaltung der FFW in St. Egidien, Kuhschnappel und Lobsdorf
- Unterstützung der Vereinsarbeit
- Hochwasserschadensbeseitigung aufgrund des Augusthochwassers 2002
- Würdigung des Engagements der Fa. Bauhof Redlich bei der Realisierung des Bebauungsplanes „Thurmer Straße“.

Zum Abschluss sprach er nochmals seinen Dank an alle Ehrenamtlichen aus und wünschte für die Zukunft alles erdenklich Gute. Er hofft, dass sich einige wieder als Kandidaten für den neuen Gemeinderat zur Verfügung stellen.

M. Heidel

Bekanntmachung der Durchschnittlichen Betriebskosten 2003 Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen vom 21. November 2001

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personal- kosten	624,85	288,39	168,71
erforderliche Sachkosten	166,27	76,74	44,89
erforderliche Betriebs- kosten	791,12	365,13	213,60

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landes- zuschuss	138,67	138,67	92,45
Elternbei- trag (un- gekürzt)	150,50	87,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigen- anteil freier Träger)	501,95	139,46	71,15

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	255,65
Personalkostenumlagen	1.099,38
Gesamt	1.355,03

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	22,11	10,20	5,97

Bürgerinformation für das Sanierungsgebiet „Gemeindlicher Kernbereich St. Egidien“

Wie bereits in vorangegangenen Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung St. Egidien und des beauftragten Sanierungsträgers hingewiesen, unterliegen alle Flurstücke innerhalb des am 26.09.2002 förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Gemeindlicher Kernbereich St. Egidien“ dem besonderen Städtebaurecht des Baugesetzbuches § 136 BauGB - § 164 BauGB, womit für die betroffenen Eigentümer verschiedene Rechte und Pflichten verbunden sind.

Um die Sanierung dieses Gebietes erfolgreich gestalten zu können, müssen zahlreiche private und öffentliche Maßnahmen koordiniert und abgestimmt werden.

Aus diesem Grunde möchten wir noch einmal auf die Notwendigkeit der Einhaltung zur Einholung der Sanierungsrechtlichen Genehmigung für bestimmte Vorhaben und Vorgänge im Sanierungsgebiet hinweisen und Ihnen anhand von Beispielen Hilfestellung bei der Frage geben:

Was ist genehmigungspflichtig?

Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Beseitigung einer baulichen Anlage wie beispielsweise:

- der Neubau eines Gebäudes
- der Umbau oder die Modernisierung eines bestehenden Gebäudes oder
- die Umnutzung einer Wohnung in Büroflächen u. ä.

Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von baulichen Anlagen wie beispielsweise:

- der neue Anstrich oder Verputz einer Fassade
- die Instandsetzung und Erneuerung der Dacheindeckung
- die Erneuerung von Fenstern u. ä.

Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken wie beispielsweise:

- die erhebliche Neugestaltung eines Gartens (Errichtung von überdachten Terrassen)

- die neue Befestigung von Hofflächen

- die Herstellung von Stellplätzen

- die Errichtung oder Änderung von Einfriedungen u. ä.

- Einrichtung, Änderung oder Aufhebung einer Baulast
- Teilung eines Grundstückes

Begründung oder Verlängerung schuldrechtlicher Vereinbarungen bezüglich der Grundstücke wie beispielsweise:

- Verlängerung oder Abschluss von Miet- und Pachtverhältnissen von mehr als einem Jahr

Rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstückes und die Bestellung und Veräußerung eines Erbbaurechtes

Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts wie beispielsweise:

- die Grundschuld eintragung

- die Aufnahme einer Hypothek

- die Eintragung eines Nießbrauchrechtes

Abschluss schuldrechtlicher Verträge, die durch die Verpflichtung zur Veräußerung bzw. zur Bestellung eines belastenden Rechts begründet wird wie beispielsweise:

- die Eintragung eines Vorkaufrechtes

Für die Erteilung der Sanierungsrechtlichen Genehmigung werden **keine Gebühren** erhoben.

Die Sanierungsgenehmigung ersetzt für baugenehmigungspflichtige Vorhaben nicht die Baugenehmigung, sondern sie tritt als spezielle Genehmigung zur Baugenehmigung hinzu. Im Gegenzug unterliegen eine Vielzahl von baugenehmigungsfreien Vorhaben der Sanierungsgenehmigung. Hier gilt es, rechtzeitig Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung oder mit dem Sanierungsträger zur Genehmigungspflicht zu nehmen.

Der Antrag auf eine Sanierungsgenehmigung kann in der Gemeindeverwaltung St. Egidien oder beim zuständigen Sanierungsträger der KEWOG mbH, Geschäftsstelle Reichenbach - Tel. 03765/5518-0 (Ihr Ansprechpartner Frau Gelfort) gestellt werden.

Die Sanierungsrechtliche Genehmigung, die vor Beginn der geplanten Arbeiten beantragt werden muss, ist auch eine zwingende Voraussetzung für die Inanspruchnahme steuerlicher Vorteile in Sanierungsgebieten.

Die **nächste Bürgerberatung** zur Stadtsanierung findet am **22.07.2004 von 14.00 bis 17.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung St. Egidien statt.



Ihr Sanierungsträger

Liebe Einwohner von Lobsdorf, sehr geehrte Gäste des Lobsdorfer Dorffestes

Am 11. und 12. Juni 2004 fand unser 12. Dorf- und Sportfest statt.

Die Organisation und Durchführung wurde wie in den Vorjahren gemeinsam vom Lobsdorfer Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf abgesichert.

Das 12. Lobsdorfer Dorf- und Sportfest wurde durch ein

reichhaltiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm zu einem absoluten Höhepunkt unseres Dorflebens. An beiden Tagen wurde durch unser Sportvereinsmitglied „Happy Max“ und „DJ Wipp“ zum Tanz gespielt und die Vielzahl von Programmpunkten musikalisch begleitet.

Der Freitag stand unter dem Motto „Spaß und Freude für Jedermann“. Die Livemusik der „Oke Band“ aus Bad Liebenwerda wurde ebenso mit viel Beifall der ca. 500 Besucher begleitet wie die Vorführung der C'est la vis Tanzgruppe aus Kuhschnappel. Bei Stimmung und guter Laune wurde bis weit nach Mitternacht getanzt. Das Sonnabendprogramm begann, bedingt durch einen Regenschauer, erst um 15.30 Uhr mit den Reitvorführungen des Lobsdorfer Reitvereines. Die Tombola der Frauen vom Sportverein erfreute sich großer Beliebtheit. Das Kinderreiten, die Hüpfburg und die Möglichkeit erstmals einen Minibagger selbst zu bedienen, wurden von den kleinen Gästen rege genutzt. Zum Kaffee und Kuchen präsentierten die Kinder der Zwergenstube ein schönes Programm. Vielen Dank möchten wir hiermit an die Frauen des Sportvereines richten, die ein reichhaltiges Angebot von selbst gebackenem Kuchen preisgünstig anboten.

Wie schon in den Vorjahren war die Gaudiolympiade um den Wanderpokal „Dorffest Lobsdorf“, die um 17.30 Uhr mit stimmungsvoller Guggemusik eröffnet wurde, ein Höhepunkt unseres Festes. Zu den beteiligten Mannschaften gehörten, wie in den Vorjahren neben dem gastgebenden Sportverein aus Lobsdorf, noch die Feuerwehren aus Pfaffroda und Niederlungwitz sowie die Faustballer aus St. Egidien, die Fußballer aus Niederlungwitz und das Dream Team aus Reinholdshain. Neu hinzu kamen in diesem Jahr, der Stammtisch aus Lobsdorf und eine Mannschaft aus Glauchau.

Die 8 beteiligten Mannschaften demonstrierten höchsten Unterhaltungswert beim sportlichen Wettkampf in sechs Disziplinen. Außer dem traditionellen Traktorziehen wurden fünf spaßige Disziplinen durchgeführt.

Den Sieg und damit den Wanderpokal errangen die erstmals angetretene Mannschaft des Stammtisches aus Lobsdorf, die durch ihre Schnelligkeit und Kraft in allen Disziplinen überzeugte. Das Abendprogramm verfolgten nahezu 1000 Gäste. Dabei gestaltete sich die Tanzvorführung der Frauen des Lobsdorfer Sportvereines ebenso zu einem Höhepunkt wie die temperamentvolle Tanzshow der „Las Latinas“.

Natürlich wurde auch getanzt, dafür sorgte „Happy Max“ und „DJ Wipp“ mit stimmungsvoller Tanzmusik bis gegen 3.00 Uhr in der Frühe. Das traditionelle Kegeltornier fand über beide Tage statt. Gewinner wurde der Vorjahressieger „Ede“ aus Niederlungwitz, der mit ausgezeichneten 64 Holz siegte. Über beide Tage wurde den zahlreichen Besuchern ein preiswertes und vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken angeboten. Das alles war nur durch die aktive Mithilfe aller Mitglieder und Freunde des Lobsdorfer Sportvereines sowie der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf möglich.

Die Organisatoren möchten sich hiermit bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Sponsoren, ohne deren Geld- und Sachspenden unser Dorffest nicht mit einem solch attraktiven Programm ausgestaltet werden könnte.

Wir würden uns freuen, auch weiterhin Ihre Unterstützung zu erhalten, damit auch 2005 ein schönes Dorffest den Einwohnern und Gästen geboten werden kann.

Auf Wiedersehen zum Dorffest 2005 in Lobsdorf.

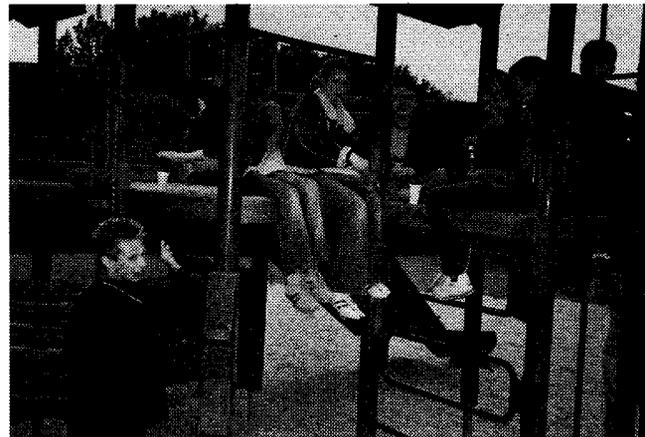
Die Organisatoren

Abschlussfest

Am 25.06.04 feierten wir, die Klasse 7a, unser schon zur Tradition gewordenes Abschlussfest. Auch in diesem Jahr wollten wir wieder in der Schule übernachten. Nachdem wir unsere Zimmer umgeräumt hatten, wanderten wir gemeinsam in die Voigtlaide.



Dort hatten unsere Eltern schon alles vorbereitet. Wir stärkten uns an Bratwürsten, Salaten und Knüppelkuchen. Als wir alle satt waren, spielten wir Fußball, Volleyball und Darts.

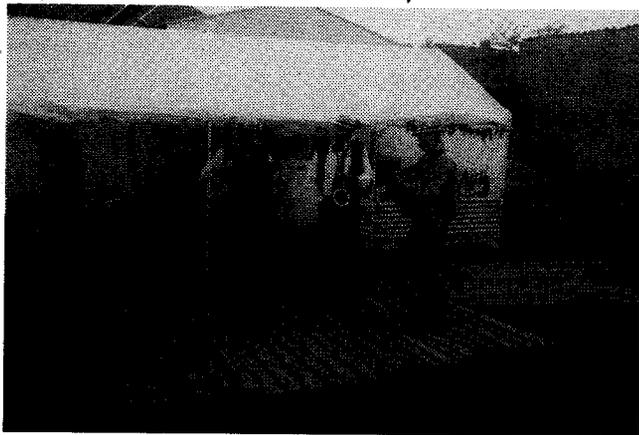


Gegen 22.15 Uhr traten wir den Heimweg durch den dunklen Rümpfwald an, das war ganz schön gruslig. Aber wir hatten ja Taschenlampen und einige Eltern dabei. Müde und geschafft erreichen wir gegen 23.45 Uhr die Schule, trotzdem dachten wir noch nicht ans Schlafen. Wir schauten nun noch gemeinsam das Video über unser Schuljubiläum an. Dann wurde es langsam ruhiger und wir schliefen zur Freude von Frau Rabe endlich ein. Am nächsten Morgen holten uns unsere Eltern nach dem Frühstück und dem Aufräumen ab. Das war ein tolles Abschlussfest. Aber auch die Klassen 5 und 7b übernachteten und feierten ihren Abschluss an der Schule. Auch sie hatten viel Spaß bei Sport und Spiel. Etwas Besonderes ließ sich die Klasse 6 einfallen. Frau Rabe II zeltete mit ihren Schülern auf dem Grundstück der Familie Standfest. Mit Lampions liefen die Mädchen und Jungen gemeinsam durch unser Dorf. Das wird so schnell niemand vergessen. Wir wünschen uns alle, dass wir auch in den nächsten Jahren noch so schöne Feste feiern können.

Dank für die Unterstützung der „Tillinger Hundsmesse“ 2004

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei den Gewebetreibenden bedanken, welche für die finanzielle Unterstützung unseres traditionellen Volksfestes beitragen. Durch

die Hilfe war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich, ein abwechslungsreiches und interessantes Volksfest für unsere Bürger und Gäste zu gestalten.



Die "Fröhlichen Nieselpriems" in Aktion.

Ein herzliches Dankeschön an:

- Deutsche Heraklith GmbH, St. Egidien
- Helot, Heiz- und Austrocknungsgeräte GmbH, St. Egidien
- Rewa-Bauplanung GmbH, Lichtenstein
- Schul- und Lehrmittel, Andreas Reinhold, St. Egidien
- Bauunternehmen Mike Wehrmann GmbH, Glauchau
- Speisenproduktion Fritzsche GmbH, Limbach-Oberfrohna
- Motor Lichtenstein GmbH, Lichtenstein
- Firma Andrä, Tief- und Hochbau, Ortmannsdorf
- Firma Krause & Co, GmbH, Hoch- und Tiefbau, Neukirchen-Adorf
- Gebäude-Service P. Dostmann, Limbach-Oberfrohna
- Metallbau Reinhold OHG, St. Egidien
- Heizung und Sanitär, Steffen Böhme, Mühlau
- Zahnarztpraxis Marion Albrecht, St. Egidien
- Sachsen-Consult Zwickau GbR, Zwickau
- KfZ-Meisterbetrieb Johannes Bräutigam, Glauchau
- Telefon- und Elektroanlagen, Thomas Franke, St. Egidien
- Computertechnik Gerhard Warnat, Lichtenstein
- Sparkasse Chemnitz
- Envia, Chemnitz
- Arztpraxis Dr. Löffler, St. Egidien
- KfZ-Dienst Arnd Rabe, St. Egidien
- MBM Maschinen- und Metallbau GmbH und Co KG
- M & K Elektroplanung, Lichtenstein
- Palla Creativ, Textiltechnik GmbH, St. Egidien
- Kattner Metallbau GmbH, Lichtenstein

Gleichzeitig sei allen Helfern sowie den mitwirkenden Vereinen gedankt, die zum Gelingen des traditionellen Dorffestes beitrugen.

Neubert, Mitarbeiterin
Kultur, Jugend, Sport

**Kleingartensparte „Berg und Tal“
e. V. St. Egidien**

Am Wochenende vom 31.07. bis 01.08.2004 findet unser diesjähriges Gartenfest statt.

Wir beginnen am Samstag 14.00 Uhr mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Wer es lieber etwas herzhafter mag, kann sich auch mit Roster, Fischbrötchen und Fettbemmen

stärken, die immer wieder frisch von unseren fleißigen Frauen in der Küche zubereitet werden. Für die Kinder steht an beiden Tagen das Glücksrad bereit, an dem sie sich einen kleinen Gewinn erspielen können. Für die etwas größeren Besucher steht unsere Freiluftkegelbahn bereit, an der jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen kann. Für die drei Besten steht auch ein kleiner Preis zur Verfügung.

Am Samstagnachmittag spielt die Feuerwehrcapelle St. Egidien mit einer zünftigen Blasmusik auf. Am Abend kann dann jeder der Lust dazu hat, bei Discoklänge sein Tanzbein schwingen. Für Sonntag laden wir Sie ab 10.00 Uhr zum Frühschoppen und Skatspiel ein. Natürlich wird auch hier für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Nachmittag gibt es dann wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Gegen 16.00 Uhr spielen die Mülsner Musikanten unter Leitung des bekannten Dirigenten Franz Zajak beschwingte Blas-, Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Anschließend lassen wir bei hoffentlich schönem Wetter das Wochenende in geselliger Runde bei einem Gläschen Wein oder Bier gemütlich ausklingen. Der Gartenvorstand wünscht allen Gartenfreunden und hoffentlich einer großen Besucherzahl gute Unterhaltung und ein vergnügliches Wochenende. Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren

- Sparkasse Chemnitz
- Herrn Wagner, Heinz
- Herrn Geipel, Gerhard
- Kleizer Bauunternehmen GmbH
- Zimmerei Wiederänders GbR
- Gemeindeverwaltung St. Egidien
- Schumann GmbH Brennstoffe - Heizöl, St. Egidien
- Herrn Müller, Peter



und allen, die uns durch kleine Sachspenden und tatkräftige Hilfe unterstützen.

Vorstand „Berg und Tal“
e. V. St. Egidien

**Wir gratulieren
unseren älteren Mitbürgern ganz
herzlich und wünschen weiterhin
recht viel Gesundheit**



St. Egidien

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| Herrn Kurt List | am 21.07. zum 81. Geburtstag |
| Frau Edith Sänger | am 22.07. zum 74. Geburtstag |
| Frau Helene Teubert | am 24.07. zum 83. Geburtstag |
| Herrn Stefan Scheich | am 25.07. zum 82. Geburtstag |
| Herrn Wilhelm Rabe | am 25.07. zum 75. Geburtstag |
| Frau Ilse Starostawski | am 26.07. zum 88. Geburtstag |
| Herrn Martin Demmler | am 26.07. zum 83. Geburtstag |
| Herrn Fritz Steinbach | am 26.07. zum 75. Geburtstag |
| Herrn Manfred Kuntzsch | am 26.07. zum 74. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Gleibe | am 27.07. zum 80. Geburtstag |
| Herrn Heinz Sonntag | am 27.07. zum 80. Geburtstag |
| Herrn Werner Höpping | am 27.07. zum 77. Geburtstag |
| Herrn Konrad Jakobi | am 27.07. zum 72. Geburtstag |
| Frau Renate Dingfelder | am 28.07. zum 77. Geburtstag |
| Frau Brigitte Bernhardt | am 28.07. zum 71. Geburtstag |
| Herrn Heinz Beyerlein | am 29.07. zum 84. Geburtstag |
| Herrn Eberhard Gränitz | am 29.07. zum 73. Geburtstag |
| Frau Sonja Langer | am 31.07. zum 74. Geburtstag |
| Herrn Günter Helbig | am 01.08. zum 70. Geburtstag |
| Frau Gertrud Kühn | am 02.08. zum 91. Geburtstag |

Frau Maria Zeikat	am 03.08. zum 84. Geburtstag
Herrn Sigfrid Fickel	am 03.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Karsten Giese	am 03.08. zum 71. Geburtstag
Frau Maria Rüchardt	am 03.08. zum 70. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwalbe	am 05.08. zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Eger	am 06.08. zum 80. Geburtstag
Frau Helgard Fickel	am 07.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Gottfried Günther	am 10.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Gerhard Lange	am 11.08. zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Ulmer	am 11.08. zum 81. Geburtstag
Frau Edelgard Dörfelt	am 12.08. zum 79. Geburtstag
Herrn Erwin Arndt	am 12.08. zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Pfretzschner	am 14.08. zum 99. Geburtstag
Frau Christine Hertel	am 15.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Arno Fischer	am 16.08. zum 91. Geburtstag
Herrn Konrad Stark	am 16.08. zum 77. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herrn Helmut Leibner	am 28.07. zum 79. Geburtstag
Frau Marianne Otto	am 04.08. zum 82. Geburtstag
Frau Johanna Mitlacher	am 08.08. zum 75. Geburtstag
Frau Hannchen Stelzer	am 13.08. zum 82. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Ruth Drexel	am 22.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Friedrich	am 29.07. zum 73. Geburtstag

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

22.07., 05.08.2004	Mülltonne
02.08.2004	Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

02.08.2004	Gelbe Tonne
------------	-------------

OT Lobsdorf

20.07.2004	Gelbe Tonne
------------	-------------

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum „Gerth-Turm“ ist am

Samstag, dem 07. August und
Sonntag, dem 08. August 2004

jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Es ist Urlaubszeit, warum verbringen Sie eigentlich nicht einmal einen schönen Nachmittag in unserem Museum? Es gibt immer wieder Neues zu entdecken und ein Besuch lohnt auf jeden Fall. Sie sind herzlich willkommen!

Museumleitung

4. Nacht der Schlösser - 28. August 2004 - ein Fest der Sinne

Mit einer Zeitreise in die Vergangenheit, geprägt von mittelalterlicher Atmosphäre und romantischem Flair, laden die Schlösser in Glauchau, Lichtenstein, Waldenburg und Wolkenburg am 28. August 2004 zur vierten Auflage der „Nacht der Schlösser“ im Landkreis Chemnitzer Land ein.

Jedes Schloss hat an diesem Tag (Nacht) sein eigenes Veranstaltungsprogramm zu bieten. Die vier Schlösser mit ihren Innenhöfen sowie deren angrenzenden Einrichtungen und Anlagen werden sich mit einem ansprechenden Angebot an mittelalterlichem Brauchtum, historischem Spektakel, folkloristischen und märchenhaften Darstellungen sowie kulinarischen Köstlichkeiten aus Küche und Keller präsentieren. Die nächtlichen Führungen durch die Schlösser und Museen lassen Geschichtsliebhaber in eine bezaubernde Welt der Vergangenheit wandern.

Weitere Informationen zur „Nacht der Schlösser“ im Landkreis Chemnitzer Land sind unter www.tourismus-chemnitzerland.de zu finden.

Die Veranstaltung „Nacht der Schlösser“ wird gefördert durch die Sparkasse Chemnitz.

Blutspender dringend gesucht!

Die Sachsen sind, so sagt man, ein reisefreudiges Volk. Der Verkehr auf den Straßen und Autobahnen in den Ferienwochen unterstreicht das alljährlich.

Natürlich fahren auch Blutspender in Urlaub. Die Blutentnahmen gehen deshalb in der Ferienzeit zeitweise bis 20 % zurück. Blutkonserven werden jedoch auch im Sommer unvermindert für die Unfallversorgung und Behandlung von Krankheiten benötigt.

Diese Situation bereitet immer wieder große Probleme. Der DRK-Blutspendedienst Sachsen ruft deshalb besonders eindringlich auf, Blut zu spenden. Da jeder in die Verlegenheit kommen kann, selbst Blut zum Überleben zu benötigen, sollte auch jeder mit Blutspenden helfen.

Das DRK sucht insbesondere zusätzlich hilfsbereite Bürger zwischen 18 und 65 Jahren (Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken der Dauerspender füllen und die klaffende Schere zwischen den Blutspenden und Abforderungen der Kliniken schließen helfen. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag, das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2004 zu schließen. Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und die Bereitschaft zu helfen.

Nächster Blutspendetermin in St. Egidien:

Mittwoch, d. 28.07.2004, von 15.30 bis 19.00 Uhr in der Mittelschule, Schulstraße 22

Entsorgung Elektronikschrott

Nach 3-jähriger Tätigkeit als Elektronikschrott-Recycling-Projekt des Vereins Selbsthilfe 91 e. V. haben wir uns ausgegründet und stehen nun auf eigenen Füßen. Seit dem 1. Januar 2002 sind wir unter dem Firmennamen Pro Integra gGmbH ein Integrationsbetrieb für Schwerbehinderte. Es ist unser Ziel, für die am meisten benachteiligten Personengruppen in unserer Gesellschaft, feste Arbeitsplätze zu schaffen.

D. Müller, Geschäftsführer

Am Dienstag, dem 20. Juli 2004, holen wir Ihre Altelektronik nach telefonischer Anmeldung zu diesen Sonderkonditionen bei Ihnen zu Hause ab:

Fernsehgerät	12,50 Euro/Stück
Monitor	10,00 Euro/Stück
Rechner/Drucker	4,50 Euro/Stück
Rundfunk- und Videotechnik	3,00 Euro/Stück
Kühlschränke bis 200 l	17,50 Euro/Stück
Waschmaschinen	10,00 Euro/Stück
Elektro- und Gasherde, Trockner	10,00 Euro/Stück
Heißwasserspeicher	5,00 Euro/Stück
Elektrokleingerät	2,50 Euro/Stück

Ständige Annahme:

Pro Integra gGmbH, Waldenburger Str. 136
09212 Limbach-Oberfrohna

Annahmezeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 7.00 bis 15.30 Uhr
Di 7.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 03722/816029

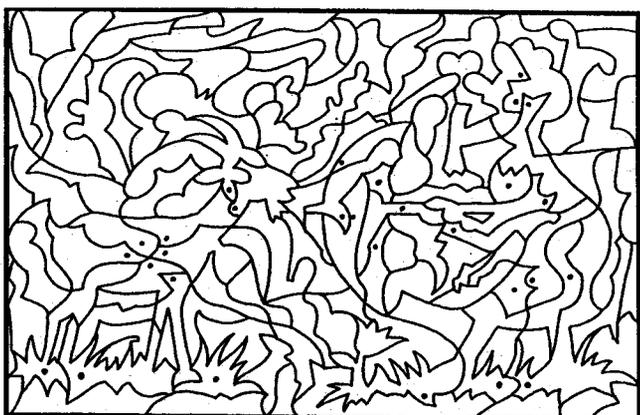
Rätsel

1. Testen Sie Ihr Wissen

- Welche Druckkraft haben die Kaumuskel eines erwachsenen Mannes?
- Was versteht man unter zelosig?
- Wie alt wird eine Eintagsfliege?
- Welche Blume war im 17. Jahrhundert die teuerste?
- Was wird als Kümmelblättchen bezeichnet?

Vexierbild

Bei näherem Hinsehen werden Sie feststellen, dass einige Felder dieses Schattenbildes mit einem Punkt versehen sind. Malen Sie diese Felder kräftig schwarz aus - Sie erhalten dann ein Bild nach Art eines Scherenschnittes.



Was sonst noch interessiert ...

Majoran im Kübel lockt Bestäuber an

In großen Kübeln entwickeln einige Würzkräuter üppige Büsche, beispielsweise Lavendel oder Salbei. Auch Majoran, der im Sommer reichlich blüht, zeigt sich hier von seiner besten Seite. Er lockt Bienen und andere Insekten an, was natürlich auch der Bestäubung von Tomaten, Paprika und anderen Nutzpflanzen in Töpfen zugute kommt. Majoran (*Origanum majorana*) stirbt bei uns zwar im Winter ab, doch vorher produziert er eine Menge Samen, die sich im Kübel aussäen und im nächsten Frühjahr keimen. Wie die meisten Kräuter ist auch Majoran pflegeleicht.

Warum soll man eigentlich Sämlinge pikieren?

Wenn man in größeren Abständen aussät, so meinen einige weniger erfahrene Hobbygärtner, kann man sich die mühsame und zeitaufwändige Pikierarbeit doch sparen.

Das ist zwar grundsätzlich durchaus eine Alternative, denn es gibt ja die Möglichkeit, die Aussaat in kleinen Töpfchen vorzunehmen, dann stehen die Pflänzchen direkt alleine und müssen nicht vereinzelt werden.

Doch man erzielt kräftigere Pflanzen, wenn man sie ein- bis zweimal pikiert, d. h. verpflanzt. Sämlinge, die unpikiert in ihren Saatgefäßen bleiben, werden meist sehr lang und fallen dann einfach um.

Durch das Umpflanzen wird die Entwicklung des Wurzelsystems angeregt und das ist sehr wichtig. Jungpflanzen mit einem gut verzweigten, kräftigen Wurzelwerk wachsen später ohne große Stockung im Freiland an. Dazu kommt, dass diese Sämlinge kurz und gedrungen bleiben und damit wüchsiger sind.

Von ganz entscheidender Bedeutung für eine erfolgreiche Aussaat ist die richtige Temperatur im Haus bzw. Gewächshaus. Für die Keimung wird eine gleichmäßige Wärme, im Allgemeinen zwischen 18° und 22 °C benötigt.

Genauso wichtig ist es, für gleichmäßige Feuchtigkeit zu sorgen. Schon ein einmaliges Austrocknen während der Keimung kann einen Totalausfall nach sich ziehen.

Übermäßige Nässe hat aber die gleichen Folgen. Erfolg hat, wer sich sorgfältig und liebevoll um die Aussaat kümmert.

Rückschnitt?

Vor dieser Maßnahme schrecken viele Gartenbesitzer zurück: nämlich einen Rhododendron zurückzuschneiden.

Normalerweise wird diese Gehölzgruppe auch nicht regelmäßig geschnitten, weil die Pflanzen dann viel von ihrer Schönheit einbüßen. Aber zu groß gewordene Exemplare, die von unten verholzen und verkahlen oder solche, die durch Schnee, Sturm oder andere Ursachen Bruchschäden aufweisen, muss man einfach durch entsprechende Schnitte formen oder verjüngen.

Eine Faustregel lautet: Niemals zu viel auf einmal zurückschneiden! Vor allem veredelte Sorten lassen nur mehrfach wiederholte, leichte Rückschnitte zu, da bei einem radikalen Schnitt die Unterlage durchtreiben könnte.

Der Schnitt erfolgt immer über einer Blattachsel oder über einem "schlafenden Auge", das sind Knospen, die quirlförmig angeordnet sind. Rückschnitte sollten gleichmäßig und nicht einseitig vorgenommen werden. Sie erfolgen am besten im März/April.

Ein Schnitt nach der Blüte hat einen späten Austrieb zur Folge, der unter Umständen frostgefährdet ist, weil er nicht mehr "ausreifen" kann.

Ein starker Rückschnitt bis in das alte Holz auf eine Höhe von ca. 50 cm ist im März bei Rhododendren möglich, die nicht veredelt wurden, z. B. Catawbiense Grandiflorum, Roseum Elegans, Cunninghams White u. a. Schwache und kränkelnde Pflanzen werden solche Rückschnitte allerdings kaum verkraften.

Anzeigen Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

**Dienstleister in Ihrer
Region können
schnell und sicher auf
Ihre Wünsche reagieren!**

**Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH
Schrotthandel**



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do - Fr 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22



Pflegedienst Reiss GmbH
*Ihre Erwartungen -
Unser Leistungsanspruch*

Sie sind **Arzt** oder **Angehöriger** eines pflegebedürftigen Menschen und suchen professionelle Betreuung durch einen wirklich guten ambulanten Pflegedienst?

**... Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!**

Büro St. Egidien, Schulstraße 37
Ansprechpartner Herr Reiss
Tel. 037204/767-0 oder 0162/7233524
Fax: 037204/767-12
In med. Fällen 0177/3433156

www.pflegedienst-reiss.de pflegedienst-reiss@proximedia.de

SOMMERPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts	9,95	8,95	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,95	7,95	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828



**Malermeister
Gunter Simeitis**



Privatfirma gegr. 1985
09355 Gersdorf • Hauptstraße 123

**Fachbetrieb für MALER-,
BODENLEGER-,
FASSADENARBEITEN**

**Fachgeschäft für FARBEN, PUTZE
TAPETEN, BODENBELÄGE**

Telefon 03 72 03 / 47 24

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr
Wir sind auch gern außerhalb der Geschäftszeit für Sie da.

Ansprechpartner im Ort ist G. Keilhack (Haugk), Glauchauer Str. 18.



- Unfallinstandsetzung & Autolackierung
- Autoverglasung

Glauchauer Landstraße 12 • 09356 St. Egidien/OT Lobsdorf
**Preiswerte Instandsetzung von Lackkratzern, Parkreplern
bis hin zu größeren Unfallschäden. Lassen Sie sich ein
unverbindliches Angebot erstellen.**

Telefon 03763/4 41 95 33 • Fax 03763/4 41 95 32 • Mobil 0171/2 19 21 75

**PFLEGEDIENST "SONNENSCHEN" +
SONNENSCHEN "SERVICE" + MARINA RABE**



Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Büro: Tel. 03 72 04 / 8 60 34, Am Bahnhof 6, 09356 Lichtenstein
Mo - Fr 10 - 12 Uhr, Di + Do 13 - 16 Uhr, Handy 01 72 / 6 48 29 11

Sprechen Sie uns an, wir helfen gern!

Neben unseren Pflegeleistungen für Sie neu:
unsere Mietwagen-Fahrten mit Ihnen - für Jedermann
- Vertragspartner aller Kassen: Kranken-, Dialyse-, Arzt-, KH-Fahrten
auch auf Krankentbeförderungsschein möglich
- Kurfahrten - Einkaufsfahrten - Ausflüge + Besuchsfahrten -

SONNENSCHEN-SERVICE - Reinigung Ihrer Wohnung - Essen auf Rädern - Einkäufe auch mit Ihnen